

# Monatsgedicht : Medizin und Music-Star

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

58  
Nebelspalter  
März 2007

Medizin und Music-Star

Bob Hofer ist nicht gern dabei,  
sieht seine Frau auf 'SF 2'  
am Sonntag die Gesundheitssendung,  
gleich macht er eine Wegwärts-Wendung.

Bob tut es einfach gar nicht gut,  
der Anblick von Skalpell und Blut;  
und Apparate mit viel Schläuchen  
ihn subito ins Klo verscheuchen.

Drum machte er Frau Gret jüngst klar,  
er sehe lieber 'Music-Star'  
auf 'SF 1', da werd von Jungen  
um Sieg und Niederlag gesungen.

So wechselten sie den Kanal  
Und Spannung herrschte grad aufs mal,  
denn eins der Mädchen musste gehen,  
das konnte Hofer nicht verstehen.

Er fand dies total ungerecht,  
entsetzte sich, ihm wurde schlecht,  
und heillos schmerzten seine Glieder.  
Ein Herzinfarkt riss ihn darnieder.

Drum schaltet Gret jetzt wieder hin  
von Anfang an zur Medizin.  
Und traurig hängt Bob in Gedanken  
Den Jungen nach - und nicht den Kranken.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

